

22. Juli 2015

An die
Vorsitzenden der Bezirksseniorenvorstände
Mitglieder des Bundesseniorenvorstandes
Kollegin Ulrike Laux, Mitglied des Bundesvorstandes

allen Regionen und Bezirksverbänden zur Kenntnis

SENIORENINFO - Brief 2 / 2015

Inhalt:

1. 11. Deutsche Seniorentag
2. Willkommen und Abschied im Bundesseniorenvorstand
3. TTIP und CETA stoppen!
4. 17. Bundesseniorentreffen 2016



11. Deutscher Seniorentag – IG BAU Podiumsdiskussion zum Thema „Erwerbstätigkeit und Rente? Arbeiten im Alter – eine Chance oder eine Last?“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heiße Sommertage gibt es in diesem Jahr und sie sind nicht nur wetterbedingt.

1. Der 11. Deutsche Seniorentag vom 2. bis 4. Juli 2015 unter dem Motto “Gemeinsam in die Zukunft“ – eine große Präsentation ehrenamtlichen Engagements von und für Seniorinnen und Senioren

„Gemeinsamkeit bedeutet, zusammen vereint den neuen Herausforderungen zu begegnen. Das heißt, jeder, alte und junge Menschen aller Generationen, Einheimische und Zugewanderte, Gesunde und Kranke, Menschen aus allen Ländern: Wir alle brauchen Flexibilität, Offenheit, Neuem gegenüber aufgeschlossen, gemeinsam die Zukunft gestalten“ resümierte Frau Prof. Ursula Lehr, Vorsitzende der BAGSO.

Die Bundeskanzlerin betonte auf der Festveranstaltung: „ Seien wir ehrlich: Seniorinnen und Senioren werden gebraucht – in politischen Fragen, als Ansprechpartner für seniorenspezifische Belange und natürlich auch im Alltagsleben“...“Ihr Wissen und Erfahrungsschatz sind einfach Gold wert – nicht nur für sie, für ihr eigenes Leben und ihre Generation, sondern auch für unsere gesamte Gesellschaft“.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen von über 36° kamen auch viele Seniorinnen und Senioren aus unserer Gewerkschaft zu diesem Ereignis.

Der besondere Höhepunkt für uns Seniorinnen und Senioren der IG Bauen-Agrar-Umwelt war natürlich unsere Podiumsdiskussion zum Thema „Erwerbstätigkeit und Rente? Arbeiten im Alter – eine Chance oder eine Last?“. Der große Saal musste noch mit zusätzlichen Stühlen ausgestattet werden so stark war das Interesse an diesem Thema.

Wie es in Deutschland steht mit den Renten und wie die Entwicklung in der Zukunft sein wird wurde von Frau Jutta Schmitz, M.A. Sozialpolitik, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen, Ulrike Laux, Mitglied des Bundesvorstandes und Andreas Steppuhn, MdL Sachsen-Anhalt (SPD) Sprecher für Arbeitsmarktpolitik anschaulich vorgetragen.

Wie es ganz konkret bei den Seniorinnen und Senioren unserer Gewerkschaft aussieht konnte Elke Garbe, Bundesseniorenvorsitzende der IG BAU, mit ihrer Präsentation anhand einer aktuellen Umfrage, die an alle Seniorinnen und Senioren gerichtet war, die eine E-Mail Adresse angegeben haben, eindrucksvoll darlegen. Diese Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

In einer regen Diskussion brachten die Zuhörer Beispiele aus dem eigenen Erleben und unterstrichen die Befürchtung, dass zunehmend Altersarmut vorprogrammiert ist. Die leider zu kurze Zeit von anderthalb Stunden reichte nicht aus, um alle Aspekte zu betrachten. Der Bundesseniorenvorstand wird dieses Thema weiter in den Mittelpunkt seiner politischen Arbeit stellen, denn die Forderung unserer Gewerkschaft „Faire Arbeit- jetzt“ muss auch für die Arbeit im Rentenalter gelten.

Eine Zusammenfassung des 11. Deutschen Seniorentages findet Ihr in der „Frankfurter Erklärung“ in der Anlage.

2. Willkommen und Abschied im Bundesseniorenvorstand

In der 8. Sitzung des Bundesseniorenvorstandes begrüßten am 30.06.2015 die Kolleginnen und Kollegen Heinz-Peter Mohn (Region Nord) als neues Mitglied. Heinz –Peter Mohn folgt damit unserem leider im Herbst vergangenen Jahres verstorbenen Kollegen Klaus Knickmeier nach. Er wird künftig die Seniorinnen und Senioren der Region Nord vertreten und mit seiner Erfahrung und seinen Ideen auch neue Impulse vermitteln.

Während einer kleinen Feier zum fünfzehnjährigen Jubiläum des Bundesseniorenvorstandes wurde von den Mitgliedern des Bundesseniorenvorstands und ihren Gästen das langjährige Mitglied des Gremiums Kollege Erich Schmitt, verabschiedet. Er scheidet auf eigenen Wunsch aus.

Kollege Schmitt hat in den vielen Jahren, in denen er seine Region Hessen im Bundesseniorenvorstand vertreten hat, mit großem Einsatz und viel Engagement mitgewirkt, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Seine langjährige Ehrenamtsarbeit für seine Gewerkschaft im Berufsleben und für die Senioren seiner Region würdigte Klaus-Dieter Körner, Stellvertretender Regionalleiter Hessen, eindrucksvoll.

Unsere Broschüre „15 Jahre IG BAU Bundesseniorenvorstand“ gibt einen zusammenfassenden Überblick über diese 15 Jahre aktive Seniorenarbeit. (Anlage)

3. TTIP und CETA stoppen! Seniorinnen und Senioren unterstützen die Demonstration für einen gerechten Welthandel

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) ist dem Trägerkreis beigetreten. Der Trägerkreis organisiert die Demonstration „TTIP und CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel“ am 10. Oktober 2015 in Berlin.

Wir Seniorinnen und Senioren schließen uns dabei unseren Kolleginnen und Kollegen an. Die Organisation der Anreise erfolgt über den DGB. Wer teilnehmen möchte, wendet sich bitte an seinen Bezirksverband und teilt es verbindlich mit.

Über die Forderungen und Ziele der Demonstration könnt Ihr Euch im Aufruf des Trägerkreises (Anlage) informieren.

4. Termine für das 17. Bundesseniorentreffen in 2016

St. Maxime Frankreich, „Les Tourelles“, 8. - 17. April 2016 und 15. - 24. April 2016
Bad Kissingen im „4-Sterne –Parkhotel“, 10. - 17. September 2016 *(mit Kur Paket)*

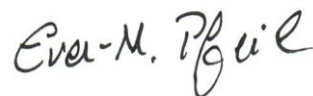
Alle Bundesseniorentreffen 2016 werden wieder im Grundstein/Säemann ausgeschrieben und sind erst danach buchbar. Die Mitglieder des Bundesseniorenvorstandes freuen sich, viele Kolleginnen und Kollegen wieder begrüßen zu können und neue kennen zu lernen.

Wir wünschen Euch viel Erfolg bei allen Euren Vorhaben und einen schönen Sommer mit Euren Familien und Freunden.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Garbe
Vorsitzende des IG BAU Bundes-
seniorenvorstandes
Riemenschneiderstraße 8 a, 98527 Suhl
Telefon: 0 36 81 / 30 86 78
E-Mail: elke.garbe@gmx.de



Eva-Maria Pfeil
Ehrenamtliche Beauftragte des IG BAU
Bundesvorstandes für Seniorenarbeit
Am Graben 4, 34549 Edertal
Telefon: 0 56 23 / 93 02 64
E-Mail: eva-maria.pfeil@igbau.de

Anlagen:

1. BAGSO „Frankfurter Erklärung“
2. 2 Broschüren „15 Jahre IG BAU Bundesseniorenvorstand“
3. Präsentation zur IG BAU Umfrage „Arbeiten im Alter“
4. Aufruf TTIP: Demonstration für gerechten Welthandel